

Waimar d. 19 Febr. 1867

Yauersper Freund! Ich mußte nicht ich
 sein, wenn ich den unersarbaren,
 wenn auch zum Teil unwilligen
 Reläche-Lag nicht zu einem kleinen
 Gespräch mit Herrn Baumgarten. Ich sollte
 nicht nach Hause gehen und dabei
 die Josephinengasse mit aufsuchen
 mein Mann ist finüber und der
 Großherzog will zuhause. Da wird
 ich gehen so drohend sein, daß ich
 meinen Mann gleich das für mich
 abzulagrasieren. Heute ist es
 schwerer als gestern, Gilla
 ist in Verzweiflung; trotz aller
 mitleidigen Rörungen muß
 ich mich ^{aber} absetzen, sie gab
 kein zu sein. Dies ist mein
 Zustand: ich kann keinen Tag
 auf mein befehlen verlassen.
 Hier das Mutter unflugs und
 nicht dadurch veranlaßt, muß
 ich alle drei Rörungen in der

Luftlöser, die durch die geringste Auf-
regung, wie sie beim Rufen oder
natürlicher Weise nicht ausbleibt,
nur geschwächt werden. Dies wirkt
man wieder zurück, dann folgen
Krankheiten im Gebrauch der geistlichen
Mittel vorzugsweise wieder neue
Aufregung. Es kommt ab, dass
man nicht sagen kann, man kann
an der Zeit. Man nicht sagen
kann, wird nicht nicht für geistlich
fähig fallen. Doch die, liebster Frau,
sollen die Leisten vor, wie eine
unaussprechliche Krankheit, mochte zu
immer ein Rufgebot der ganzen
Willen gefordert, die Kraft abfordert,
die kann werden, über die
Krankheiten vorzugsweise, mit einem
Kraut. eine Bedingung ist
für die, die sie nicht zu sagen
aussetzt, wo man ab am
Kraut muss und muss.
Es muss auf die, man kann,



7
unangenehm beiseite, mich noch
immer in der Übergangsperiode
begriffen zu sehen, resp. selbst mit
dasselbe zu leiden, von welcher
mein seit einigen Jahren geistiger
und die Rede ist. So gebe mir
Kunststücke, die mir den Kampf
erleichtern würden; sie sind
immer ausgemacht, mir zu
sagen. Lassen Sie mich, geliebter
Freund, in Ihrer Güte und
in Ihrem allzeit über das Beste
stehenden Gefühl mich verlassen,
so bleiben Sie mir immer, was
Sie bisher mir waren, mein
Licht, denn ein Aufschlag für meine
veränderte Lage.

Es war ich an das beabsichtigte Schreiben
an den Großfürzog gefe, das ich nicht
noch weiter auszumachen: die
alten Grolsoworow Augenlagen sind,
worauf ich Ihnen mündlich sagte.
Die ersten sieben u. kann noch bei

meiner Unterordnung zu ^{meiner} Grafschaft, die
ich in einem noch andern Tage mit
Siegelschutz versehen müßte und so
schon mich ganz brauchbar im Allge-
meinen aufforderte, die Befehle
da in die ganze Tageloge nochmal
dazuzustellen. Ich wenigstens nicht, aber
ich glaube doch, daß ich Ihnen werde,
dann ein einmahl augenwecke
Tage, in der man Kraft hat, daß
man ja doch nicht ohne Arbeit sein
kann. Der gleichen Gesäfte u.
so man sich, was man nur befreit
um seiner Meinung nach den Platz
frei zu haben, drängt sich als Lebens-
zufall auf und drückt dann ganzen
Lebens ganze den Kampf das
großartig an. —

Ein waschen Trauben und Logik
war mir Maybrüch's Liedge-
dächtnisse. Ich darf auch man,
daß die alle selbsten Lament
Lafinger das Wort noch nicht kann

und muß man meine Freunde
über diesen wafersaften Text
schreit das begabten Musikus
überdunkeln. Der Tonzug ist der
Lokalität der Holzwege seiner
Volksart: Melodie und rhythm.
Günstig, charakteristische Klang
farbe auf dem nordischen
Tages beruht. In der Klarheit
und effectvollen Befriedigung
der Instrumentation ist der
die Lokalität mit übertrifft.
die Löffel, der Desprezant der
Klarke, sind mannigfaltig im
Ausdruck und prägen sich von
der Anmut der Natur der Lan-
nung bis zur Melodie der Läng-
keit ab. Ein männlicher Geist
spricht darin fort in den
kräftigen und ungeschwunden
Percussionen der Läng- und die
zwei Nummern jugendlich!
of der innigen Gefühl und

unvollständiges Malodiv! Kupfer Männen
sowohl als Pächter sein sollen, obgleich
das Land in dem großen Despotismus
Pachtland, wo gewöhnlich Pacht. Pächter
man ist. Man hat sich auch den Feind
zof. Mir sehr zu sagen, wenn ich
auf gleiche, das Land in die Hände
sollen man sich und soll auch den
wieder geben wird, als das Land
abgegeben, man soll man sich kaufen
Ladungen Man hat sich. Alle festigen
Ketten dazwischen brachten mit
Kraften. angemeinlich, mit
fortwährenden Declamation
zu großer Geltung. M. war
ein zweimal bei uns im Anfang
von uns zu mir Pächter man
mit einem unaußsprechlichen
Frohsein. Wenn man sich ein
bit von dem Lande kaufte, wurde
man's erst danach, selbst nicht
sonst zu den Köpfen der Autor
Geltung beitragen zu müssen;





Dann fußt man sich von der Korplosigkeit
krit und unersprockenen Caspius-
keit dieses jüdischen Naturreichs
selbst ein wenig in die Kriegen
gestopfen. Das sind die Quäle
der Menschheit mit ihrer un-
mündigen Gerechtigkeit - es ist
brennt und mit einem neuen
Lampenschein M. Brucko, Tschöller,
besätigt, die dieser Tage in
Loblung zur Aufklärung kommen.
Nachdem die Liebe, zu Boden-
stöße Bewegung u. Führung (?)
gesehen? - Ich stelle mir vor, daß
das bedäunende Gefühl, wie die die
größere Begründlichkeit dieser
Functionen u. zu Hatten Kommen,
werden. Das Hauptziel scheint das
gütigen Herzogs Werkens zu
sein; auf das andere zu sein, Tschöller
seiner mit besonderer Aufmerksamkeit.
Nach angenehmer Haltung wird da
unser gefürchteter Merzburger sein!

Die Bedenklichkeiten des Zustandens
Geistes in Bezug auf das unwillige Ge-
schick sind er recht nicht selten u. so darf
man ihm wol gratuliren, so bald
gesetzt, dass er auf Latent dazu fort,
dass dasjenige dieser Geschehnisse zu
besorgen. Auf dieser Seite so das
das seine Bewegungen u. isbruchs für jün-
geren ab. Nicht das ist das selbe was
schreiben auf Punkte falls kommen können
die Frauen u. oder besonders die Frauen u. oder
sollen sein können. Das Missige, Grund-
sätzliche wird ja das was ist u. bedarf
keiner Erwähnung. Aber so ein Brief ist ein
ein Gaudium oder ein Glück, wenn man
bisher man, dann wird er wann noch so
Fragmente ist, immer will kommen
lassen die Zweifel nicht an dieser Hinsicht
Lassen die Zweifel nicht an den Gedanken
ist falls ist! - das Loos der Bewegung
schuld, was über uns verhängt ist. Nagen
die zu dem Horizont - Bewegung - die Passab
mit der Oportunität? - Nagen die ein annehm-
bares Wort! Lassen die einen männlich unzufrieden
zuletzt jetzt noch schlafen oft in ihren Briefen
Lassen Gott! wie glücklich bin ich! - Jeder Mensch
sollte nicht unglücklich sein noch dem Glück
was kein Ziel u. kein Event. mir zu rücken
kann. - Dennoch soll man nicht das Mögliche
verdämen? - Antworte die mir auf meine
Einladung, die Gattin bei uns zu zu bringen
in meinem Zimmer zu wohnen, wie
in der Gattin bei uns zu zu bringen